

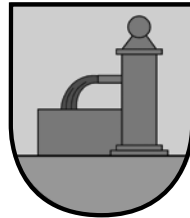
AMTSBLATT

der Gemeinde Schönbrunn mit ihren Ortsteilen

Allemühl



Schönbrunn



Moosbrunn



Schwanheim



Herausgeber: Bürgermeisteramt, Herdestraße 2, 69436 Schönbrunn, www.gemeinde-schoenbrunn.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Frey, Schönbrunn, Tel. (0 62 72) 93 0030, Fax (0 62 72) 93 0070
Verlag: WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Tel. (0 62 26) 99 39-0, Fax 99 39-19

39. Jahrgang

6. Oktober 2017

Nummer 40

OKTOBERFESTKERWE
7.-9.10.
RAINGARTENHALLE HAAG

Samstag: 19.30 Uhr: Einlass
 Fassbieranstich
 Wiesnparty mit den
 „Bavarian Beat Boys“

Sonntag: ab 10.00 Uhr: Weisswurstfrühstück
 ab 11.30 Uhr: Mittagessen
 13.30 Uhr: Kerweumzug, anschließend
 Kaffee, Kuchen & unterhaltsames Programm

Montag 14.30 Uhr: Kinderkerwe mit Kinderdisco,
 Spielen und Kinderschminken
 18.30 Uhr: Trauermarsch von Raingartenhalle
 zur Gerichtsverhandlung durch die Kerwe-
 borscht und Schlumpelverbrennung

An allen Tagen gibt es bayerische Schmankerl

*Bürgermeister und Gemeinderat wünschen allen Kerwegästen viel Spaß,
 gute Unterhaltung und schönes Wetter!*

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Schönbrunn

Sprechzeiten Rathaus Schönbrunn

Montag–Freitag 8.00–12.00 Uhr
Mittwochnachmittag 13.30–17.30 Uhr

Fernsprechnummern der Gemeinde Schönbrunn

Zentrale 062 72/93 000
E-Mail: info@gemeinde-schoenbrunn.de
Telefax 93 0070

Bürgermeister Frey 93 0030
D 2: 01 73/3283538
E-Mail: jan.frey@gemeinde-schoenbrunn.de

Vorzimmer Bürgermeister/
Hütten und Saalvermietung
– Frau Mühlfeld – 93 0012
E-Mail: olivia.muehlfeld@gemeinde-schoenbrunn.de

Hauptamt/Rechnungsamt
– Herr Wagner – 93 0040
E-Mail: karlheinz.wagner@gemeinde-schoenbrunn.de

Gemeindekasse/Amtsblatt
– Herr Haas – 93 0020
E-Mail: thomas.haas@gemeinde-schoenbrunn.de

Bauamt/Grundbucheinsichtsstelle
– Herr Wilhelm – 93 0021
E-Mail: karl.wilhelm@gemeinde-schoenbrunn.de

Melde und Passamt/Fundbüro
– Frau Beck – 93 0011
E-Mail: sylvia.beck@gemeinde-schoenbrunn.de

Ordnung- u. Standesamt/Rentenversicherung
– Herr Fink – 93 0050
E-Mail: roger.fink@gemeinde-schoenbrunn.de

Friedhofsamt und Rechnungswesen
– Frau Münz – 93 0041
E-Mail: dagmar.muenz@gemeinde-schoenbrunn.de

Wassermeister D 2: 01 73/3283537

nach Dienstschluss:

Bürgermeister Frey 062 71/947 6390
Wassermeister Winterbauer 062 62/26 21
oder WassermeisterStv. Deis 062 72/3056
Forstrevierleiter Berberich
(Gemeinde und Privatwald) 062 72/22 89

Feuerwehrhaus
Schönbrunn 062 72/949 9001

Anmeldung für
Bürgermobil 062 72/93 00 11
062 72/93 00 12

Schule

Grundschule „Bildungswerkstatt
Schönbrunn“ 062 72/2430
E-Mail: bildungswerkstatt@gs-schoenbrunn.de
Schülerhortbetreuung 062 72/929 8846
E-Mail: hort@gs-schoenbrunn.de

Kommunale Kindergärten

Haag 062 62/1457
E-Mail: villakunterbunt@widsl.biz
Moosbrunn 062 72/2270
E-Mail: kiga-sonnenhalde@widsl.biz

Weitere wichtige Fernsprechnummern

Ruftaxi Schönbrunn 062 71/23 75
und 3344
Sozialstation 062 71/24 87
Polizeirevier Eberbach 062 71/921 00
Landratsamt Heidelberg 062 21/5220
Kreisforstamt
Neckargemünd 062 23/8665367600
Hebamme – Maria Fischer 062 62/1076
Ambulanter Hospizdienst
EberbachSchönbrunn 01 76/99056060

Bez. Schornsteinfegermeister

H. Weingand (Haag teilw.) 062 27/554 43

Jürgen Graßer (restl. Gde.) 062 62/17 16

Netze BW, Störungs- 0800/3629-477
meldestelle Strom (kostenfrei)

AVR Abfalltelefon 072 61/9310

GiftInformation
Ludwigshafen 062 1/503431

Defibrillatoren-Standorte

Ortsteil Allemühl
Feuerwehrhaus Schönbrunner Str. 2

Ortsteil Haag
Autohaus Gass Heidelberger Str. 51

Ortsteil Moosbrunn
Kindergarten Sonnenhalde 4

Ortsteil Schönbrunn
Volksbank Hauptstr. 11

Ortsteil Schwanheim
Seniorenheim Parkblick Herzstr. 7

Notruf Fernsprechnummern

Polizei 110

Feuerwehr, Rettungsleitstelle,
Blaulicht-Notarzt 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Eberbach-Neckargemünd 116 117

(im Krankenhaus Eberbach, Scheuerbergstr. 3),
Täglich von 19.00 Uhr abends – 07.30 Uhr
morgens, Mittwochs ab 14.00 Uhr;
Samstag, Sonntag, Feiertag durchgehend

Tierarzt

Tierarztpraxis Dr. Schroeder 062 72/7 22

www.tierarztpraxis-schoenbrunn.de

Pflegestützpunkt Rhein-Neckar-Kreis

Beratungsstelle im Rathaus 06221 / 522 2628

Eberbach, Herbert Luft, Mi. 09.00 – 11.00 Uhr

Bereitschaft der umliegenden Apotheken

Do., 05.10. Markt-Apotheke, Mosbacher Str. 2,
Mosbach-Neckarelz, Tel. 06261/60595
Brücken-Apotheke, Bahnhofstr. 34,
Neckargemünd, Tel. 06223/9728400

Fr., 06.10. Engel-Apotheke, Hauptstr. 6,
Mosbach, Tel. 06261 / 2630
Christoph-Apotheke, Hauptstr. 47,
Bammental, Tel. 06223 - 95170

Sa., 07.10. Elster-Apotheke, Mosbacher Str. 13,
Aglasterhausen, Tel. 06262 - 92080
Itter-Apotheke, Itterstr. 8, Eberbach,
Tel. 06271 - 7576
Römer-Apotheke, Tannenstr. 3,
Fahrenbach, Tel. 06267/1331
Weinberg-Apotheke, Sinsheimer Str. 5,
Mauer, Tel. 06226 - 9939340

So., 08.10. Central-Apotheke, Hauptstr. 76,
Mosbach, Tel. 06261/5566
Steinach-Apotheke, Hauptstr. 12A-14,
Neckarsteinach, Tel. 06229 - 444

Zusatzdienst von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Hirsch-Apotheke, Bahnhofstr. 24,
Eberbach, Tel. 06271 - 3221

Mo., 09.10. Hirsch-Apotheke, Bahnhofstr. 24,
Eberbach, Tel. 06271 - 3221
Rosen-Apotheke, Bahnhofstr. 1 a,
Mosbach-Neckarelz, Tel. 06261 / 62343
Elsenz-Apotheke, Heidelberger Str. 30,
Mauer, Tel. 06226 - 1094

Di., 10.10. Kur-Apotheke, Theodor-Leutwein-Str. 4,
Waldbrunn, Tel. 06274 - 261
Haßmersheim-Apotheke, Theodor-Heuss-Str. 28,
Haßmersheim, Tel. 06266/528
Römer-Apotheke, Bammentaler Str. 13,
Wiesenschbach, Tel. 06223 -970074

Mi., 11.10. Wildpark-Apotheke, Hauptstr. 54,
Schwarzach, Tel. 06262 - 2812
Hirsch-Apotheke, Hauptstr. 15, Hirschhorn,
Tel. 06272 - 1317
Pfalzgrafen Apotheke, Pfalzgraf-Otto-Str. 54,
Mosbach, Tel. 06261 - 35500
Linden-Apotheke, Hauptstr. 11,
Gaiberg, Tel. 06223 - 47037

Do., 12.10. Rosen-Apotheke, Bahnhofstr. 1 a,
Mosbach-Neckarelz, Tel. 06261 / 62343
Paracelsus-Apotheke, Wiesenbacher Str. 37,
Neckargemünd, Tel. 06223 - 3300

Notdienst jeweils von 8.30 Uhr des angegebenen Wochentages bis 8.30 Uhr des nächsten Tages, sofern oben keine andere Zeiten aufgeführt.

Der aktuelle Apothekennotdienst ist auch im Internet abrufbar unter
<http://lakbw.notdienst-portal.de>

Apotheken-Notdienst 0800 00 22833
Apotheken-Notdienst per Handy 22 8 33

Bereitschaft der Zahnärzte

07.10.2017 (08.00 Uhr) - 09.10.2017 (08.00 Uhr)

T. Schumacher, Ostendstr. 7, 69437 Neckargerach, Tel. 06263/1770

An den angegebenen Tagen ist die genannte Praxis in der Zeit von **10.00 Uhr bis 11.00 Uhr dienstbereit**. In der übrigen Zeit ist der/die diensthabende Zahnarzt/-ärztin nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar. Die stets aktualisierte Notdiensterteilung ist auch im Internet abrufbar: <http://www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html>

Amtliche Bekanntmachungen

Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016

- Feststellungsbeschluss

Gemäß § 95 in Verbindung mit § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Schönbrunn in seiner Sitzung vom 22. September 2017 die Jahresrechnung 2016 wie folgt festgestellt:

1. in der Ergebnisrechnung mit folgenden Beiträgen

1.1.	ordentliche Erträge von	5.609.712,18 €
1.2.	ordentliche Aufwendungen von	-5.600.461,85 €
1.3.	ordentliches Ergebnis von	9.250,33 €
1.4.	außerordentlichen Erträgen von	0,00 €
1.5.	außerordentlichen Aufwendungen von	295,00 €
1.6.	Sonderergebnis von	295,00 €
1.7.	Gesamtergebnis der Ergebnisrechnung von	8.955,33 €

2. in der Finanzrechnung mit folgenden Beträgen

2.1.	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	5.369.413,83 €
2.2.	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	- 4.936.508,08 €
2.3.	Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von	432.905,75 €
2.4.	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	320.987,32 €
2.5.	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	- 1.807.735,78 €
2.6.	Saldo aus Investitionstätigkeit	1.487.648,46 €
2.7.	Finanzierungsmittelbedarf/-überschuss von	1.054.742,71 €
2.8.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0,00 €
2.9.	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	- 185.404,21 €
2.10.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit von	-185.404,21 €
2.11.	Änderung Finanzierungsmittelbestand	-1.240.146,92 €
2.12.	Haushaltsunwirksame Einzahlungen	105.839,63 €
2.13.	Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-99.940,01 €
2.14.	Überschuss haushaltsunwirksame Ein-/Auszahlungen	5.899,62 €
2.15.	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln von	1.427.105,49 €
2.16.	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	1.234.247,30 €
2.17.	Endbestand an Zahlungsmitteln von	192.858,19 €

3. Bilanz

In Aktiva und Passiva mit einem	
Anfangsbestand zum 01.01.2016 in Höhe von	21.740.430,48 €
Endbestand zum 31.12.2016 in Höhe von	22.989.622,71 €

4. Stand der Verbindlichkeiten

Am Ende des Rechnungsjahres zum 31.12.2016 aus Langfristigen Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	
	2.241.405,66 €

Soweit noch nicht gesehen werden entstandene über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen genehmigt. Gleichzeitig wird den nach §84 Abs. 2 GemO zulässigen überplanmäßigen Investitionsausgaben zugestimmt.

In der Zeit vom 09. Oktober 2017 bis 17. Oktober 2017 (je einschließlich) liegt die Jahresrechnung auf dem Rathaus Schönbrunn, Herdestraße 2, Zimmer 5, während der Dienststunden öffentlich aus.



Grußwort zur Haager Kerwe

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Gäste aus nah und fern,

nach Moosbrunn und Allemühl steht nun im Ortsteil Haag vom 07. bis 09. Oktober 2017 die Kerwe an und setzt damit den Schlusspunkt der diesjährigen Kerwe-Veranstaltungen in unserer Gemeinde.

Das „Kerwe-Team Haag“ hat für die Gäste wieder ein buntes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Am Samstagabend wird in der Raingartenhalle die „Oktoberfest-Kerwe“ mit dem traditionellen Fassbieranstich eröffnet. Danach tritt die Partyband „Bavarian Beat Boys“ in Aktion. Die Gruppe wird mit ihrer Volks-Rock-Musik für beste Stimmung in der Raingartenhalle sorgen.

Der Kerwesonntag startet mit einem zünftigen Weißwurstfrühstück und an allen Tagen bieten die Veranstalter bayerische Schmankerl in der Raingartenhalle an. Am Nachmittag startet der traditionelle Kerweumzug. Danach wird beim Verlesen der Kerwepredigt das örtliche Geschehen humorvoll glossiert. Bei der sich anschließenden Tombola winken lukrative Preise und für die musikalische Unterhaltung ist ebenfalls gesorgt.

Die Raingartenhalle „gehört“ am Montagnachmittag den Kindern. Mit lustigen Spielen und einigen Überraschungen kommen auch die Kleinen auf ihre Kosten und eine Kinderdisco sorgt für die entsprechende Musik. Am Abend setzt sich von der Raingartenhalle aus der Trauerzug mit der Kerweschlumpel in Marsch. Gemeinsam geht es dann, von Fackeln begleitet, zur Gerichtslinde am Alten Rathaus, wo die Schlumpel verbrannt wird und die diesjährige Kerwe ausklingt.

Auch die örtliche Gastronomie hat sich für die Kerwetage gut vorbereitet und wartet mit kulinarischen Leckerbissen und Getränken auf zahlreiche Gäste.

Ich bedanke mich sehr herzlich beim Kerwe-Team und den Kerweborscht für die Planung und Abwicklung der Kerwe. Gleichermaßen gilt mein Dank den teilnehmenden Gruppen und Vereinen, der örtlichen Gastronomie, sowie allen Helferinnen und Helfern für ihr großes Engagement. In meine Dankadresse schließe ich auch die Schausteller mit ein.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Gäste, im Namen des Kerwe-Teams und der Kerweborscht, aber auch ganz persönlich lade ich Sie recht herzlich ein und würde mich freuen, Sie auf der Kerwe in Haag begrüßen zu dürfen.

Den Kerwefeierlichkeiten wünsche ich einen harmonischen Verlauf und allen Besuchern ein paar unterhaltsame und vergnügte Stunden.

Herzliche Grüße

Ihr

Jan Frey
Bürgermeister

3,6 Mio. Euro Investitionen - LEADER macht's möglich

Seit Sommer 2015 ist der Verein Regionalentwicklung Neckartal-Odenwald aktiv am Start. Der Verein vergibt Gelder des Förderprogramms LEADER für regionale Projekte. Am 10. Oktober startet der 6. Projektaufruf in der LEADER-Region Neckartal-Odenwald aktiv. Projektinteressierte sind aufgerufen, Förderanträge zu stellen.

Etwa 3,5 Mio. Euro Fördergelder sollen in die Region Neckartal-Odenwald aktiv fließen. Davon sind bereits rund 1,2 Mio. Euro an 18 Projekte vergeben. Die Gesamtinvestitionen der geförderten Projekte betragen 3,6 Mio. Euro. Im Rhein-Neckar-Kreis erhalten sechs Projekte eine LEADER-Förderung. Eines der ersten beschlossenen Projekte ist das Kulturzentrum „Depot 15/7“ in Eberbach. Ziel dieses Projektes nahe dem Bahnhof ist es, Raum für Partizipation, Vielfalt, Kommunikation und Kreativität zu schaffen.

Auch an die E-Biker wurde gedacht. In der Brunnenregion werden entlang des Radweges „Brunnentour“ E-Bike-Ladestationen in den sechs Gemeinden installiert. In Heiligkreuzsteinach-Lampenhain bietet das geförderte Unternehmen „Wellenreiter“ heilpädagogisches Reiten an. Das Angebot reicht von tiergestützter Psychotherapie bis zur Erlebnispädagogik. Helmstadt-Bargen tut etwas für Jung und Alt. Dort wird ein Mehrgenerationen-Spielplatz mit Sportgeräten entstehen. Der Rhein-Neckar-Kreis erhält eine Förderung für die Erstellung einer Bedarfs- und Standortanalyse für intelligente Marktplätze in Schönbrunn und Spechbach. Ziel der Analyse ist es, die Nahversorgung zukunftsfähig zu sichern. Neckarbischofsheim ist 2017 Kulturort im Krebsbachtal - LEADER unterstützt verschiedene Veranstaltungen im Ort.

LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg für den ländlichen Raum. Ziel ist, die ländlichen Regionen sozial, kulturell und wirtschaftlich zu stärken. In den Handlungsfeldern Erhalt der Kulturlandschaft, Neue Wertschöpfung und neue Arbeitsplätze im Tourismus, Erhalt attraktiver sowie zukunftsfähiger Dörfer und Mitwirkungskultur und bürgerschaftliches Engagement ist eine Projektförderung möglich. Dies alles ist möglich durch die Unterstützung der Europäischen Union, dem Land Baden-Württemberg sowie dem Neckar-Odenwald-Kreis und dem Rhein-Neckar-Kreis mit seinen Gemeinden. Herr Säurle und Frau Keller beraten und unterstützen Projektinteressierte. Tel.: 06261/841395 und -1396. Mehr Informationen auch unter www.leader-neckartal-odenwald.de.

2. Polizei-MTB-Biathlon am 11. Oktober 2017

Bereits zum zweiten Mal veranstaltet das Polizeipräsidium Mannheim im Rahmen der Gesundheitswoche ein Mountain-Bike-Biathlon in Moosbrunn. Gestartet wird beim Schützenhaus und von dort aus geht es über den Feldweg „Lange Gasse“ und wieder zurück zum Zielpunkt Schützenhaus. Daher wird die Häusserstraße ab den Einmündungen Kirchstraße, Alter Bergweg, Herdweg von ca. 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr gesperrt. Wir bitten die Verkehrsteilnehmer und Anwohner um Verständnis.

Mitteilungen und Berichte

Defibrillator für Bürgermobil gespendet



Mit dem Gedanken Leben zu retten und zu helfen spendeten die Haager Mitbürger Paul Burkhart und Jürgen Gass einen Defibrillator für das Bürgermobil.

Dieser sogenannte automatische externe Defibrillator (AED) wird zusammen mit der Anleitung im Bürgermobil platziert und kommt bei Notfallmaßnahmen, beispielsweise Herzkammerflimmern, zum Einsatz. Das Gerät kann sowohl von den ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer als auch von den Fahrgästen relativ einfach bedient werden.

Bei der Übergabe am 27.10.17 bedankte sich Bürgermeister Jan Frey sehr herzlich bei Paul Burkhart (im Bild links) und Jürgen Gass für die großzügige Spende und freute sich über diese sinnvolle Anschaffung.

Gehölzschnittsammlung durch die AVR

Die nächste Gehölzschnittsammlung in Zusammenarbeit mit der AVR erfolgt am

Samstag, den 21. Oktober 2017, von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr, beim Bauhof in Schönbrunn

In der Zeit von **08.30 Uhr bis 12.00 Uhr** wird holzhaltiges und für die thermische Verwertung geeignetes Material aus allen Ortsteilen unserer Gemeinde angenommen. Nicht angenommen werden beispielsweise Rasenschnitt, Laub, Blätter, Zimmerblumen, Topfpflanzen und ähnlich ungeeignetes Material.

Aufgestellt werden zwei begehbare Container mit je 36 m³ Fassungsvermögen. Für die Anlieferung werden geringfügige Gebühren vor Ort von dem Kontrollpersonal vereinnahmt.

Bis zur Menge von 2 m³ werden 2,- € und darüber 5,- € erhoben. Die Mengeneinschätzung fällt in die Kompetenz des Kontrollpersonals. Außerhalb des genannten Zeitrahmens und ohne die Anwesenheit des Kontrollpersonals kann kein Material angeliefert werden.

Vorankündigung: Die nächste Sammlung findet am Samstag, 18.11.2017 von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr, beim Festplatz in Moosbrunn statt.

8. Europäisches Filmfestival der Generationen 2017

2 Filmvorführungen in der Gemeinde

Im vergangenen Jahr gastierte das 7. Europäische Filmfestival der Generationen erstmals in der Gemeinde Schönbrunn. Nach der großen positiven Resonanz zu den Filmvorführungen, haben wir uns entschlossen uns auch in diesem Jahr am Filmfestival zu beteiligen.



Das 8. Europäische Filmfestival der Generationen 2017 findet vom 11. bis 20. Oktober 2017 statt. Wie schon im letzten Jahr wird es auch in diesem Jahr 2 Filmvorführungen bei uns geben. Am 17.10.2017 läuft der Film „Robot & Frank“ und am 19.10.2017 zeigen wir „Die Herbstzeitlosen“. Die Vorstellungen finden jeweils im **Feuerwehrhaus in Schönbrunn** statt.

Wir freuen uns Ihnen auch in diesem Jahr zwei interessante Filme zeigen zu können und freuen uns schon heute auf Ihren Besuch.

Ihre Gemeindeverwaltung



08. EUROPÄISCHES FILMFESTIVAL DER GENERATIONEN

Filme über das Älterwerden für Alt & Jung
www.festival-generationen.de

Feuerwehrhaus Schönbrunn

17. OKTOBER 2017 · 18 Uhr · **ROBOT & FRANK**
19. OKTOBER 2017 · 18 Uhr · **DIE HERBSTZEITLOSEN**

Medizinische Notfälle: Von Knochenbruch bis Herzstillstand

GRN-Klinik Eberbach lädt ein zum Patienteninformationstag am 10. Oktober 2017 in der Stadthalle

Rund 6.400 Patienten mit Knochenbrüchen, Herzinfarkt, Magenblutungen sowie anderen akuten oder sogar lebensbedrohlichen Verletzungen und Erkrankungen werden jährlich in der GRN-Klinik Eberbach versorgt. Das sind im Durchschnitt mehr als 17 medizinische Notfälle am Tag! Grund genug für die Klinik, ihren diesjährigen Patienten-Informationstag am Dienstag, 10. Oktober 2017, unter das Motto „Von Knochenbruch bis Herzstillstand – Medizinische Notfälle“ zu stellen. Von 17 bis 20 Uhr informieren die Experten der medizinischen Abteilungen – Urologie, Anästhesie, Allgemein- und Viszeralchirurgie, Kardiologie, Gastroenterologie sowie Orthopädie und Unfallchirurgie – in der Stadthalle Eberbach, Leopoldsplatz 2, über häufige Notfälle in ihren jeweiligen Fachgebieten und erläutern die Akutbehandlung. Im Anschluss an jeden Vortrag und in der Pause besteht für die Besucher Gelegenheit, mit den Referenten ins Gespräch zu kommen. Zu der Veranstaltung, die in diesem Jahr die Urologische Abteilung des Hauses organisiert, ist die interessierte Bevölkerung herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei. Auch für das leibliche Wohl ist in Form eines kleinen Imbisses gesorgt. Schirmherr der Veranstaltung ist Landrat Stefan Dallinger.

Die GRN-Klinik Eberbach, ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit 130 Betten, besitzt einen eigenen Notarztstandort, der in der Regel eine Versorgung der Patienten binnen 15 Minuten gewährleistet. Zudem besteht eine Landemöglichkeit für einen Rettungshubschrauber. So ist nach Stabilisierung der Notfallpatienten auf der Intensivstation bei Bedarf auch eine weitere Verlegung in die medizinischen Zentren der Umgebung möglich. Die enge Kooperation mit dem Universitätsklinikum Heidelberg gewährleistet auch vor Ort eine Behandlung nach modernsten Kriterien. „Unsere Klinik ist zwar klein, hat aber eine wichtige Funktion in der Akutversorgung der Region. Davon möchten wir bei unserem Patienteninformationstag einen Eindruck vermitteln“, betonen die Organisatoren Dr. med. Jan Voegelé und Dr. med. Thomas Schmidt, Chefärzte der Abteilung für Urologie.

Die Reihe der Vorträge eröffnet Urologe Dr. med. Reinmar Tschaike, der über urologische Notfallsituationen wie beispielsweise Nierenkolik, akute Blasenentleerungsstörungen oder Hodentraumata sprechen wird. Der Anästhesist und Leitende Notarzt Dr. med. Patrick Schottmüller wird aufzeigen, wie wichtig eine gut funktionierende Rettungskette ist. Mit einem Patienten, der einen Herzstillstand erlitten und glücklicherweise sofort reanimiert werden konnte, stellt er das Eberbacher Vorzeige-Defibrillationsprojekt vor. Welche chirurgischen Behandlungsmöglichkeiten bestehen, wenn der Bauch zum Notfall wird, ist Thema des stellvertretenden Chefarztes für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Dr. med. Thorsten Löffler. Mit Professor Dr. med. Christian Gleißner, stellvertretender Chefarzt für Kardiologie, kommt ein ausgewiesener Experte für Herzinfarkt und Gefäßerkrankungen zu Wort. Er wird die Zuhörer mit auf eine medizinische Reise von den Pharaonen bis in die Neuzeit nehmen und dabei die medizinische Entwicklung rund um den Herzinfarkt beleuchten. Unfallchirurg Dr. med. Martin Stark wird anschließend die moderne Versorgung des Knochenbruchs im Alter – von der gelenkerhaltenden Operation bis zur Implantation eines Kunstgelenks – vorstellen, und Dr. med. Bernhard Nitsche, Ärztlicher Direktor der Klinik und Chefarzt für Innere Medizin, wird den Abend mit einem Beitrag zu Notfällen im Magen-Darm-Trakt sowie den endoskopischen Behandlungsmöglichkeiten beschließen.

Das Programm im Einzelnen:

- 17.00 Uhr: Begrüßung
- 17.15 Uhr: Akute Notfälle in der Urologie
- 17.45 Uhr: Zurück ins Leben – Wenn die Rettungskette perfekt funktioniert: Geretteter und Retter berichten über das Eberbacher Vorzeige-Defibrillationsprojekt
- 18.15 Uhr: Wenn der Bauch zum Notfall wird
- 18.45 Uhr: Von den Pharaonen zum Herzkatheterlabor – Wie wir den Herzinfarkt heute verhindern können
- 19.15 Uhr: Oberschenkelhalsbruch im Alter (operative Versorgung gelenkerhaltend – Kunstgelenk)
- 19.45 Uhr: Wenn Magen oder Darm bluten

Wie bewerbe ich mich um eine betriebliche Ausbildungsstelle?

Workshop im BIZ am 19. Oktober 2017

Wer mit einer betrieblichen Berufsausbildung beginnen möchte und noch mehr über das Bewerbungsverfahren wissen will, ist hier richtig. Im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Heidelberg, Kaiserstr. 69/71, Raum 335, gibt es am 19. Oktober die Chance, sich in einem Workshop ganz intensiv mit dem Bewerbungsverfahren auseinanderzusetzen.

Schwerpunkte sind in der Zeit von 14.30 bis 17.30 Uhr:

- Die schriftliche Bewerbung
- Vorstellungsgespräche
- Die Online Bewerbung
- Auswahltests (mit Übungen)

Für Bewerber/innen mit allen Schulabschlüssen. Die eigenen Bewerbungsunterlagen können zur Durchsicht mitgebracht werden. Die Zahl der Plätze ist begrenzt, deshalb ist eine Anmeldung erforderlich.

Die Anmeldung kann entweder per E-Mail an Heidelberg.BIZ@arbeitsagentur.de erfolgen oder telefonisch unter 06221 524-484.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

Nach dem Abitur in Vollzeit studieren oder besser berufsbegleitend?

Informationsveranstaltung im BIZ am 26.10.17 um 16.00 mit Benjamin Bubenheimer von der FernUniversität in Hagen

Sie möchten nach erfolgreichem Abitur, während einer Ausbildung, eines Freiwilligendienstes und Auslandsaufenthaltes, als Brücke zum Präsenzstudium oder als Orientierungsphase fernstudieren? Oder Sie möchten neben Ihrer beruflichen Tätigkeit ein wissenschaftliches Studium aufnehmen?

Ob ein Bachelor- oder Masterstudiengang, ein individuell zugeschnittenes fachübergreifendes Akademiestudium oder besondere Weiterbildungsseminare – die FernUniversität in Hagen ermöglicht ein ortsunabhängiges, zeitlich flexibles und am individuellen Bedarf orientiertes Studium.

Die Veranstaltung informiert über das Studienangebot, den Studienablauf und das Lehrkonzept an der FernUniversität sowie über Zugangsmöglichkeiten auch für beruflich qualifizierte Menschen ohne Abitur. Fragen aus dem Publikum sind ausdrücklich erwünscht und am Ende der Veranstaltung gibt es Gelegenheit zur individuellen Beratung.

Die Veranstaltung findet in Raum 335 der Agentur für Arbeit Heidelberg in der Kaiserstraße 69-71 statt. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail an Heidelberg.BIZ@arbeitsagentur.de oder telefonisch an 06221 524 484.

Feste feiern - aber sicher:

Lebensmittelhygiene bei Vereins- und Straßenfesten

Die Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg möchte auf die Veranstaltungsreihe „Feste feiern – aber sicher: Lebensmittelhygiene bei Vereins- und Straßenfesten“ aufmerksam machen:

06.11.2017, Schwaigern (Landkreis Heilbronn)

13.11.2017, Leutkirch im Allgäu (Landkreis Ravensburg)

19.02.2018, Eberbach (Rhein-Neckar-Kreis)

02.03.2018, Elzach (Landkreis Emmendingen)

Weitere Informationen auf der Homepage unter www.alr-bw.de. Dort können Sie sich anmelden, ebenso unter E-Mail: alr@lel.bwl.de.

Ihre Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg

Rhein – Neckar – Kreis

Wegen interner Fortbildung:

Am 19. Oktober 2017 eingeschränkter Dienstbetrieb im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Am Donnerstag, 19. Oktober 2017 findet von 8.30 Uhr bis 15 Uhr im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine interne Fortbildung statt. Dies kann insbesondere am Vormittag dazu führen, dass Kundenanliegen nur eingeschränkt

erledigt werden können. Darauf weist das Haupt- und Personalamt der Kreisbehörde aktuell hin.

Bereits vereinbarte Termine über die Online-Terminvereinbarung bleiben bestehen. Kundinnen und Kunden können ihre Anliegen auch im Empfangsbereich im Haupthaus in Heidelberg und allen Außenstellen oder über die einheitliche Behördenrufnummer 115 abklären und dazu einen Termin vereinbaren.

Kultur im Kreis:

Marianne Kaerner und Walter Ludwig Ebert präsentieren ihre Werke vom 19. Oktober bis 3. Dezember 2017 im Kreisarchiv in Ladenburg

„Ein Atelier - zwei Positionen“. So lautet der Titel einer Ausstellung, zu der der Rhein-Neckar-Kreis in seinem Kreisarchiv in Ladenburg (Trajanstraße 66) einlädt. Dort präsentieren vom 19. Oktober bis 3. Dezember 2017 Marianne Kaerner und Walter Ludwig Ebert ihre Werke. Die Eröffnung findet am Donnerstag, 19. Oktober, um 19 Uhr, statt. Der Eintritt ist an diesem Abend genau wie an allen Ausstellungenstagen frei.

Beide Künstler arbeiten in Ateliers in Neckargemünd sowie in Aspiran (Südfrankreich). Seit ihren ersten Ausstellungen 1981 (Ebert) beziehungsweise 1984 (Kaerner) können sie auf zahlreiche Ausstellungen, teilweise auch im Ausland, zurückblicken.

„Beim Malprozess entstehen Bildräume und Raumbilder als komplexe Ordnungsgefüge“, lautet das Credo des künstlerischen Schaffens von Marianne Kaerner. Das Tektonische und die Inszenierung im Bildaufbau spielen bei ihr eine entscheidende Rolle. Es entstehen Serien von Arbeiten mit Themen wie Landschaft, Architektur, Figur und Raum mit verschiedenen Materialien und Techniken auf Leinwand, Papier, Holz und Kunststoff.

Schnelle Entscheidungen im Malprozess und langfristige Überarbeitungen kennzeichnen die Werke von Walter Ludwig Ebert. Im spannungreichen Wechselspiel zwischen gegenständlicher Orientierung, Abstraktion und ungegenständlichen Formulierungen werden die bildnerischen Entscheidungen immer wieder neu ausgelotet. Hierbei spielt auch das „Prinzip Zufall“ eine nicht unerhebliche Rolle. In einem Arbeitsprozess entstehen meist mehrere Bilder, oder auch größere Serien zu einer Thematik. Kopf, Raum und Figuren sind seine bevorzugten Themen. Eberts Bilder gleichen offenen Systemen. Sie bilden eine eigene, autonome Welt, die weder bei der Entstehung noch bei der Betrachtung Einschränkungen unterliegt. Ihr Werdegang ist den Bewegungen in einem vielfältig verästelten Straßennetz vergleichbar.

Die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung im Kreisarchiv dürfen also gespannt sein, wie sich die Werke der beiden Künstler Marianne Kaerner und Walter Ludwig Ebert im Zusammenspiel präsentieren und selbst entscheiden, ob und inwiefern sich die Bilder ergänzen. Der Titel „Ein Atelier - zwei Positionen“ macht auf alle Fälle neugierig. „Die Ausstellung beinhaltet unsere Arbeiten der letzten Jahre“, sagt Walter Ludwig Ebert, ohne mehr Details verraten zu wollen.

Die Ausstellung „Ein Atelier - zwei Positionen“ von Marianne Kaerner und Walter Ludwig Ebert im Kreisarchiv (Trajanstraße 66, 68526 Ladenburg) hat ab Donnerstag, 19. Oktober, 19 Uhr (Vernissage), bis Sonntag, 3. Dezember (Finissage), montags bis donnerstags von 9 bis 16 sowie freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist jeweils frei. Die Künstler werden an den Sonntagen 12. November und 3. Dezember jeweils von 14 bis 17 Uhr selbst vor Ort sein.

Kreisseniorenrat Rhein-Neckar-Kreis e.V.:

Neuer Vorstand gewählt

Am 12. September stand die diesjährige Mitgliederversammlung des Kreisseniorenrates Rhein-Neckar-Kreis e.V. im Sitzungssaal des Landratsamtes in Heidelberg an. Seit seiner Gründung im Jahr 1990 treffen sich die Mitglieder im 2-Jahres-Rhythmus zur Neuwahl ihres Vorstandes.

Rainer Schlipper, seit 2009 erster Vorsitzender, stand für eine erneute Kandidatur aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Grund genug für die Sozialdezernentin des Rhein-Neckar-Kreises, Stefanie Jansen, die Arbeit von Rainer Schlipper Revue passieren zu lassen und ihm im Namen des Landratsamtes Dank auszusprechen.

Neben der Organisation der Kreisseniorentage 2010 in Wiesloch und 2015 in Neckargemünd wurden in seiner Amtszeit mehrere Verbraucherkonferenzen in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband

Verbraucherschutz und dem Ministerium für den ländlichen Raum Baden-Württemberg zu den Themen „60 + Sicher im Internet“ und „Abzocke im Alltag“ durchgeführt. 2013 konnte nach langer gemeinsamer Vorarbeit das PC-Studio für Senioren in Neckargemünd eröffnet werden. Rainer Schlipper arbeitete auch maßgeblich an der Entstehung einer Seniorenvertretung der Metropolregion Rhein-Neckar mit, dessen Vorsitz er von der Gründung 2015 für rund 2 Jahre innehatte. Auch war er zeitweise im Vorstand des Landeseniorenrates Baden-Württemberg tätig.

Der Kreisseniorenrat engagiert sich in der Kommunalen Gesundheitskonferenz Rhein-Neckar-Kreis und Heidelberg, im LEADER-Aktionsprogramm Region Kraichgau und in den Workshops zum Mobilitätsplan Rhein-Neckar-Kreis. Die Beratung von Senioren und Gemeinden bei Gründung von Seniorenräten ist ebenso eine wichtige Aufgabe wie die Herausgabe eines Seniorenwegweisers und die Beratung zu Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen.

Für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement wurde Rainer Schlipper bereits mit der Landesehrennadel in Gold und auch mit der Ehrennadel des VDK Deutschland ausgezeichnet.

Der scheidende Vorsitzende wird auch weiterhin im Kreisseniorenrat mitwirken und unterstützt künftig als Beisitzer den neuen Vorstand bei seinen vielfältigen Aufgaben.

Neu gewählt im geschäftsführenden Vorstand wurden Elisabeth Sauer aus Schwetzingen (Vorsitzende), Anna Oehne-Marquard aus Neckargemünd (1. Stellvertreterin), Jürgen Schubert aus Neckargemünd (2. Stellvertreter), Karl Seiler (Schriftführer), Ute Schmidt aus Walldorf (Schatzmeisterin) und Gabriele Bandt (Öffentlichkeitsarbeit). Zu Kassenprüfern bestellt wurden Peter Prott und Wolfgang Nase; Beisitzer sind Jürgen Reichenbach, Ludwig Bode, Jürgen Piro, Fred Lampert und Rainer Schlipper.

Die neu gewählte Vorsitzende, Elisabeth Sauer, bedankte sich bei den Mitgliedern für das dem neuen Vorstand mit der Wahl entgegengebrachte Vertrauen.

In ihrer Rede betonte sie den Teamgedanken. Aktivitäten und Innovationen würden gemeinsam mit allen Mitgliedern fortgesetzt und neu begonnen und neue generationenübergreifende Ideen entwickelt. Dank der aktiven und erfolgreichen Arbeit der Mitglieder könne der Kreisseniorenrat auf ein solides Fundament bauen und darf deren großen Erfahrungsschatz nutzen. „Neue Besen kehren gut - aber die Besen brauchen erfahrene Hände, die sie bewegen“, so die neue Vorsitzende.

Elisabeth Sauer blickt auf über 20 Jahre Berufserfahrung in der Beratung von Senioren, der Unterstützung von pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen wie auch in der Begleitung von ehrenamtlich engagierten Personen und dem Aufbau neuer Projekte zurück. Inzwischen im Ruhestand ist sie weiterhin in diesem Bereich engagiert.

Der Kreisseniorenrat Rhein-Neckar-Kreis e.V.

Im Kreisseniorenrat sind die in der Seniorenarbeit tätigen Verbände und Organisationen wie auch die Stadt- und Ortsseniorenräte der Gemeinden im Rhein-Neckar-Kreis vertreten. Die Seniorenräte arbeiten ehrenamtlich, unabhängig und neutral und treten für die Interessen älterer Menschen im Kreisgebiet ein.

Die Geschäftsstelle des Kreisseniorenrates befindet sich in der Villa Menzer, Dilsberger Str. 2 in Neckargemünd und ist zu erreichen unter der Telefon-Nr. 06223 868 12 23 und per E-Mail: kreisseniorenrat-rnk@schlipper.net oder elisabeth@elisabeth-sauer.de.

Jetzt schon an die Gripeschutzimpfung denken!

Zwar dürfen wir uns noch über ein paar sonnige Tage freuen, doch die morgendliche Kühle zeigt es schon deutlich: Der Herbst naht. Und mit dem Herbst kommen neben Laternenumzügen und buntem Laub leider unweigerlich auch Grippeerkrankungen. „Vereinzelte Influenza-Meldungen gibt es schon, bislang jedoch alle auf Fernreisen erworben“, informiert Dr. Anne Kühn vom Gesundheitsamt im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, das auch für den Stadtkreis Heidelberg zuständig ist. Dennoch: Zwischen Ende September und November wird die Durchführung der Grippe-Impfung empfohlen, denn eine Impfung schützt zwar auch, wenn die Grippewelle bereits rollt, je früher der Schutz jedoch erworben wird, desto unwahrscheinlicher wird eine Infektion.

„2016 begann die Grippewelle bereits im Dezember und erreichte mit knapp 1.000 gemeldeten Fällen bis März 2017 allein im Rhein-Neckar-Kreis beachtliche Werte“, blickt Dr. Kühn auf die vergangene

„Grippesaison“ zurück. Wie sich die Zahlen dieses Jahr entwickeln werden, sei nicht voraus zu sehen. Eins ist jedoch sicher: Wer rechtzeitig ans Impfen denkt, kann Laternenumzüge und Herbstspaziergänge umso unbeschwerter genießen!

In Baden-Württemberg wird die Impfung übrigens nicht nur Risikogruppen empfohlen. Die Krankenkassen übernehmen die Kosten für alle. Ansprechpartner ist der Hausarzt, bei Menschen mit beruflichem Risiko auch der Betriebsarzt. „Am besten vereinbaren Sie gleich einen Termin“, rät Dr. Anne Kühn.

Wer Fragen zur Gripeschutzimpfung hat, kann sich gerne auch an das Gesundheitsamt wenden: Tel. 06221 522-1827.

Viele kleine Schritte führen zum großen Ziel

Jahrestreffen „Inklusion und Barrierefreiheit“ im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Dass sich im Rhein-Neckar-Kreis einiges in den Bereichen Inklusion und Barrierefreiheit tut, wurde beim jüngsten Jahrestreffen „Inklusion und Barrierefreiheit“ im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis einmal mehr klar. 25 Ansprechpartner und Engagierte für Menschen mit Behinderungen aus den Städten und Gemeinden des Landkreises sind der Einladung des kommunalen Behindertenbeauftragten, Patrick Alberti, gefolgt.

Als erstes Thema stand ein Rückblick und Ausblick des kommunalen Behindertenbeauftragten auf der Tagesordnung. Patrick Alberti trat das Amt im August des vergangenen Jahres an und blickte auf ein ereignisreiches Jahr zurück. So hat Alberti in annähernd 400 Fällen Menschen mit Behinderungen beraten. Die Palette ist dabei breit gefächert: Von Fragen zum Schwerbehindertenausweis über barrierefreie Freizeitgestaltung bis zur Inklusion in Kindertagesstätten und Schule erstrecken sich die Themen. Besondere Bedeutung haben jedoch die Themen Arbeiten und Wohnen. „Trotz hoher Erwerbsquote finden viele Menschen mit Behinderung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt keinen Job“, erläutert Alberti. Und bedauert: „Es gibt immer noch viele Vorbehalte gegenüber behinderten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Zum Beispiel, dass Sie häufiger krank seien oder nicht so leistungsfähig.“ Dabei handele es sich jedoch vielmehr um ein Vorurteil.

Auch beim Thema barrierefreies Bauen gäbe es noch viel tun: An die 300.000 barrierefreie Wohnungen fehlen allein in Baden-Württemberg. In ganz Deutschland sind es über zwei Millionen. Auch heute noch scheuen sich viele Bauherren, barrierefrei zu bauen, weil Sie denken, es sei mit Mehrkosten verbunden, so Alberti. Eine gemeinsame Studie der terragon GmbH und des Deutschen Städte- und Gemeindebunds zeigt jedoch, dass barrierefreies Bauen lediglich zwischen 0,35 Prozent und 1,26 Prozent der Gesamtbaukosten ausmache. „Darum ist es für mich unverständlich, warum immer noch nicht in ausreichendem Maß barrierefrei gebaut werde. Das bedeutet ja auch, nicht angemessen auf dem demographischen Wandel zu reagieren. Und der ist ja mittlerweile schon real zu spüren“, erläutert der Kommunale Behindertenbeauftragte und berichtet weiter: „Um für das Thema zu sensibilisieren, finde am 20. November 2017 ein Fachtag für barrierefreies Bauen statt.“

Patrick Alberti informiert auch über die vergangenen Veranstaltungen, bei deren Planung und Durchführung er beteiligt war. Das „Fußballturnier für alle“ in der Gemeinde Ketsch und zwei Tage „Kultur inklusiv“ auf dem Mannheimer Maimarkt seien eine tolle Öffentlichkeitsarbeit für die Belange von Menschen mit Behinderungen und für ein inklusives Miteinander gewesen. Außerdem hat Alberti zahlreiche Vorträge und Fortbildungen zu verschiedenen Themen gehalten. Zum Beispiel zur Inklusion in Kindertagesstätten oder zu den aktuellen Herausforderungen für pädagogische Fachkräfte.

Für das nächste Jahr sind schon einige spannende Projekte geplant. „Das größte Thema, das mich nächstes Jahr begleiten wird, ist jedoch die Gründung eines Beirats für die Belange von Menschen mit Behinderungen im Rhein-Neckar-Kreis“, informierte Alberti.

Anschließend berichtete Anne-Kathrin Keuk vom neuen Zentrum für Inklusion in Weinheim. In diesem neuen Projekt des Pilgerhauses sollen in Zukunft gebündeltes Wissen und Dienstleistungen zum Thema Inklusion bereitgestellt werden: einzelne Personen, Unternehmen und Vereine werden umfassend zu Inklusion und Barrierefreiheit beraten. Es soll Bildungsangebote geben und ein Büro für Leichte Sprache wird Texte so gestalten, dass sie für alle Menschen gut verständlich sind. Keuk berichtete auch vom Projekt zur Bundestagswahl, das sie gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung durchgeführt hat. 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Behinderungen haben dieses Angebot genutzt, um sich im Vor-

feld der Wahl zu informieren. Anne-Kathrin Keuk hat noch viel vor und führte ihre Ideen aus, mit denen sie die Menschen in und um Weinheim für den inklusiven Gedanken begeistern möchte.

Karin Reichel aus der Stadt Schriesheim referierte über den „Stadtführer Schriesheim barrierefrei“. Dieser enthält Angaben zur barrierefreien Zugänglichkeit von öffentlichen Gebäuden, Praxen und Gaststätten für Menschen mit verschiedenen Einschränkungen. Erstellt wurde dieser von der Inklusionslotsin der AWO Rhein-Neckar, Idil Reineke, in Kooperation mit der Stadt Schriesheim.

Die Vorträge waren eine gute Vorlage für die daran anschließende Diskussion. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten ihre verschiedenen Projekte vor Ort vor. In vielen Gemeinden gibt es schon große Anstrengungen, Inklusion und Barrierefreiheit voranzubringen. Zum Beispiel mit gezielten Aktionen oder baulichen Maßnahmen. Eine Gemeinde hat beispielsweise Inklusionsbegleiter für Kindertageseinrichtungen ausgebildet. In einer anderen Gemeinde gibt es ein großes Netzwerk, aus dem heraus viele Veranstaltungen entstehen. Ein großes Thema war auch die Beteiligung der Betroffenen vor Ort. „Oftmals hängt die Arbeit an einzelnen Personen“, schilderte ein Teilnehmer. In anderen Gemeinden gibt es ein Netzwerk verschiedener Partner und gute Kooperationen aller Akteure. Ein Patentrezept, wie man am besten Inklusion in den Gemeinden vor Ort umsetzt, wurde freilich nicht gefunden, denn dafür sind die 54 Gemeinden im Rhein-Neckar-Kreis zu verschieden. Aber alle waren sich einig, dass die betroffenen Menschen vor Ort in die Entscheidungen eingebunden werden müssen.

Das schöne Ergebnis des Jahrestreffens war dann auch die Erkenntnis, dass sich schon viele Gemeinden auf den Weg gemacht haben, Barrieren abzubauen und mehr gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Möglicherweise könnten diese Angebote als Beispiele guter Praxis gebündelt werden, um anderen Gemeinden als Anregung für eigene Projekte zu dienen. Zum Beispiel auf einer Homepage. Am Ende kam die Runde zu dem folgenden Ergebnis: „Jede Kommune ist anders. Aber alle Beispiele zeigen, dass jeder kleine Schritt große Veränderungen erzeugen kann.“

Hygieneschulung für Direktvermarkter Informationen zu Kennzeichnungsvorschriften und Hygienestandards

Direktvermarkter müssen ihre Produkte korrekt kennzeichnen und Hygienebestimmungen für Personal und Betrieb einhalten. Das Landwirtschaftsamt im Landratsamt Karlsruhe bietet am Montag, 23. Oktober, eine Fortbildung an. Kennzeichnungsvorschriften und Hygienestandards werden vom Experten erläutert und die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben in die Praxis demonstriert. Die Teilnehmenden erhalten eine Bescheinigung über den Besuch an der Hygieneschulung nach Lebensmittelhygieneverordnung und der Folgebelehrung nach dem Infektionsschutzgesetz.

Die Veranstaltung findet von 14.30 bis 17.00 Uhr, im **Landwirtschaftsamt, Am Viehmarkt 1, in Bruchsal** statt und ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich, Telefon: 0721/ 936- 88630, E-Mail: landwirtschaftsamt@landratsamt-karlsruhe.de.



KliBA Klimaschutz- und
Energie-
Beratungsagentur
Heidelberg – Rhein-Neckar-Kreis
gGmbH

Energiespartipp: Behaglich Duschen mit wenig Strom

Ein Service Ihrer Gemeinde Schönbrunn

Wer sein Wasser mittels Elektroboiler oder Durchlauferhitzer erwärmt, kann ohne hohen Aufwand viel Strom sparen. Es kommt auf die richtige Boiler-Größe an, eine gute Isolierung und vor allem die zum Verbrauch passende Einstellung des Gerätes. Hygienische Anforderungen und Energiesparen widersprechen sich dabei nicht, wie die unabhängige KliBA meldet.

Zentral oder dezentral – das ist die Grundsatzfrage für die Erwärmung von Wasser. Häufig wird warmes Wasser in einem zentralen Heizsystem aus Solarwärme, Fernwärme, Gas oder Öl erzeugt. Viele Haushalte sind jedoch auf die dezentrale Lösung mit einem elektrischen Durchlauferhitzer oder einem Elektroboiler angewiesen. Das muss nicht schlechter sein. Aber: Die Kilowattstunde Strom ist im Verhältnis teuer. Gerade deshalb können Verbraucherinnen und Verbraucher leicht Energie und Kosten sparen, wenn sie folgendes berücksichtigen:

- Wählen Sie beim Neukauf nach Möglichkeit einen elektronischen Durchlauferhitzer. Er erwärmt nur die benötigte Wassermenge und die wird sofort verbraucht. Solche Geräte kommen auf einen

Wirkungsgrad von bis zu 99 Prozent. Ein Boiler, der das Wasser speichert, hat demgegenüber höhere Wärmeverluste.

- Achten Sie darauf, dass Boiler oder Durchlauferhitzer die richtige Größe haben. Die Menge an Wasser, die erwärmt wird, sollte nicht größer sein, als die tatsächlich benötigte.
- Eine Wassertemperatur von 60 Grad Celsius genügt für Bad und Küche. Sie ist auch hoch genug, um Keime abzutöten.
- Schalten Sie das Gerät ganz aus, wenn Sie länger abwesend sind. Wenn es eine Regelung besitzt, stellen Sie diese passend zu Ihrem Rhythmus ein.

„Wenn Sie Ihr Geld nicht durch den Abfluss entsorgen wollen, bekommen Sie bei uns gerne weitere Empfehlungen zum täglichen Wassersparen“, sagt Dr. Klaus Keßler, Geschäftsführer der KliBA. Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KliBA-Energieberatern: Eckhard Leitlein ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Schönbrunn am Mittwoch, den 29.11.2017, zwischen 14.30 und 16.30 Uhr. Telefon 06221 998750. Email: info@kliba-heidelberg.de.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Standesamtliche Nachrichten

Geburtstage:

08.10.	Frau Edith Wäsch, Allemühl	75 Jahre
11.10.	Herr Robert Schmidt, Haag	80 Jahre

Wir übermitteln zum Geburtstag die besten Wünsche!

Nach den Bestimmungen des neuen Bundesmeldegesetzes dürfen wir seit dem 01.11.2015 nur noch Jubilare mit „runden“ Geburtstagen – 70, 75, 80, 85, 90 und 95 Jahre veröffentlichen. Ab dem 100. Geburtstag erfolgt eine jährliche Veröffentlichung.

Vereinsnachrichten



Oktoberfestkerwe in Haag 07. - 09. Oktober 2017

Die diesjährige Kerwe steht wieder ganz unter dem Motto „Oktoberfest“. Einlass ist am Samstag den **07.10.17 um 19.30 Uhr**. Mit dem traditionellen Fassbieranstich wird dann das Fest offiziell eröffnet.

Danach geht es weiter mit Live Musik durch die Partyband „**Bavarian Beat Boys**“. Mit Musik für Jung und Alt, unter anderem aus einer Mischung von Party- und VolksRockmusik, werden sie für super Partystimmung sorgen, bis auch der Letzte tanzt und feiert. Eintritt hierfür beträgt 7 Euro.

Jeder der im **Trachtenoutfit kommt erhält einen gratis Shot**. Beachtet aber bitte: Eintritt ab 16 Jahren, ab 24 Uhr nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten oder mit einem unterschriebenen Formular „Jugendschutzgesetz-Erziehungsbeauftragung“ (z. B. unter www.gemeinde-schoenbrunn.de -> Formulare -> Buchstabe „j“). Für alle Durstigen bietet die **Bar** an diesem Abend wieder ein vielfältiges Angebot an verschiedenen alkoholischen Getränken.



Am **Kerwesonntag** wird es **ab 10.00 Uhr** in der Halle ein **Weißwurstfrühstück** geben.

Dieses Jahr gibt es auch schon **ab 11.30 Uhr** ein deftiges **Mittagessen** bestehend aus bayrischen Schmankerl.

Um 13.30 Uhr startet dann der **Kerweumzug** in Unterhaag (Birkenrotweg), entlang der Heidelberger Straße über die Schulstraße zur Raingartenhalle. Danach richtet der Kerwepfarrer aus der **Kerwepredigt** allerlei Geschehnisse des Jahres. Auch am Kerwesonntag gibt es natürlich wieder Musik zum Tanzen und Schunkeln. Bei der **großen Tombola** können wieder lukrative Preise gewonnen werden. Zusätzlich gibt es ein **Schätzspiel** bei dem sich gern jeder Gast beteiligen darf. An dieser Stelle vorab ein ganz **großes Dankeschön an alle Firmen** die Preise gestiftet haben.

Am Kerwemontag findet **ab 14.30 Uhr die Kinderkerwe** mit Spielen, Kinderschminken und einer Kinderdisco mit DJ LEV statt. Zudem gibt es dieses Jahr einen **Malwettbewerb**. Die Gewinner werden nach der Kerwe bekannt gegeben.

Für das leibliche Wohl ist natürlich an allen Tagen bestens gesorgt. **Bayrische Schmankerl** stehen auf der Speisekarte wie z.B. Schnitzel, Maultaschen, Kartoffelsalat, Fleischkäse und Obatzter. Sonntags und montags gibt es auch wieder eine **große Auswahl an Kuchen und Torten**.

Über eine zahlreiche Teilnahme am anschließenden **Trauerzug** von der gesamten Bevölkerung, würden sich das Kerwe-Team und die Kerweborscht sehr freuen. **Treffpunkt ist um 18.30 Uhr** an der Raingartenhalle, um dann gemeinsam mit Fackeln, die gerne von Kindern getragen werden können, **zur Gerichtslinde am alten Rathaus** zu laufen, wo dann die Kerweschlumpel aufgrund ihres obszönen und durchtriebenen Verhaltens über das Kerwewochenende verurteilt und verbrannt wird.

Die Bewirtung findet hier durch die Kerweborscht statt.

Wir, **das Kerwe-Team-Haag**, würden uns sehr über Euer zahlreiches Kommen freuen und wünschen schon jetzt viel Spaß bei uns auf der Haager Kerwe.

Liebe Gäste aus nah und fern,

Sie bei uns an de Haager Kerwe begrüße wolle wir sehr gern.

Schun em Freitag werd's em Bacchuskeller ziemlich originell mir treffe uns dort ab de achte, un desjohr isch alles offiziell.

Was dann vun Samstag bis Montag gebote werd steht alles em Kerweteam-Beitrag,

also, raus aus dem Haus un kommt zu uns uff die Kerwe en Haag.

Viel Leit gehne als liwwa en die Pfalz oder uff Malle, des Spektakel an dem Wocheend isch ganz klar en de Haager Wirtschafte un en de Halle.

Des isch mol widda ä Möglichkeit ausm Haus zu geh, en de Haager Kerwe zsamme feiere isch ofach schee.

Sie, liebe Leut, sin alle herzlich willkomme, egal wo sie herstamme, denn so jung kumme ma an dem Wocheend nimma zsamme.

Mir setze uns ei für de Erhalt vun Traditione, die viel Müh vum Veranstalter sollte sich a ä kloj bissl lohne.

Umso mehr Gäste kumme, umso schöner werds, versproche, das Kerwekomitee zum Beispiel freut sich uff die Kerwe schun seit Woche.

Also, Bobbes lupfe, raus aus dem Haus, wir freue uns, euch an denne vier Tag zu seh, mir zähle uff euch, euer Haager Kerwekomitee.

SV 1951 Moosbrunn e.V.

www.sv-moosbrunn.de

Spielbericht SV Moosbrunn : SpG Mittleres Neckartal 2

Zum ersten Heimspiel seit Anfang September begrüßte man in Moosbrunn die Gäste vom Neckartal zum kleinen Derby. Man merkte der Moosbrunner Elf das Sie die Niederlage vom letzten Sonntag vergessen machen wollte. In der ersten Spielminute hat man auch gleich die Chance auf die Führung. Doch leider konnte der Stürmer des SVM die schöne Flanke von Bene Hoidn nicht im Tor versenken. Aber in der 3. Spielminute fiel dann doch der Führungstreffer. Auf der Außenbahn konnte sich Robin Nierychlo durchsetzen und dessen scharfe Hereingabe vollendete ein gegnerischer Abwehrwehrspieler zum Eigentor. Danach war der SVM weiter die spielbestimmende Mannschaft und erspielte sich die eine oder andere Möglichkeit. Aber leider fehlte das Quäntchen Glück bzw. die letzte Konsequenz. Aber auch die Gäste hatten die eine oder andere Kontermöglichkeit. Kurz vor dem Seitenwechsel konnte Sören Henn nur durch Foul im Strafraum gestoppt werden. Den anschließenden Strafstoß verwandelte Bene Hoidn sicher zum 2:0.

Auch in der zweiten Spielhälfte war der SV Moosbrunn die bessere Mannschaft. Nach 52 Spielminuten erhöhte der SVM auf 3:0. Einen sehr schönen Angriff über Björn Luyven schloss Bene Hoidn ab. Die Moosbrunner spielten sich noch einige Chancen heraus doch leider wollte das vierte Tor an diesem Tag nicht mehr fallen.
Am Sonntag 08.10. ist der SVM um 12.45 Uhr bei der SpVgg Neckargemünd 2 zu Gast.

Forstbetriebsgemeinschaft „Kleiner Odenwald (FBG)“

Einladung zur Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft

am Freitag, 13. Okt. 2017, 19.00 Uhr, im Hotel-Restaurant
„Schwanheimer Hof“, in Schwanheim, Dorfwiesenstraße 11

Liebe Mitglieder der FBG,

der Vorstand der Forstbetriebsgemeinschaft „Kleiner Odenwald“ lädt Sie zur Mitgliederversammlung herzlich ein.

Falls das nach § 7 der Satzung für die Beschlussfähigkeit vorgeschriebene Quorum von 51 % der Waldfläche der Mitglieder der Forstbetriebsgemeinschaft **nicht** erreicht wird, wird zu einer erneuten Mitgliederversammlung am selben Tag; **Freitag, den 13. Oktober 2017, 19.15 Uhr**, im „Schwanheimer Hof“ **eingeladen.**

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Roland Schilling
2. Grußworte
3. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden
4. Geschäfts- und Kassenbericht 2016
5. Kassenprüfbericht
6. Entlastung des Vorstandes
7. **Wahlen nach § 7 der Satzung**
 1. Vorsitzender
 2. Vorsitzender
 - Vertrauenspersonen (Beisitzer)
 - Kassenprüfer
8. **Erneute Bestellung der Geschäftsführung nach § 7 der Satzung**
9. Haushaltsplan für das Jahr 2018
10. Aktuelles aus der Forstpolitik und Sachstandsbericht zur zukünftigen Forstorganisation in Baden-Württemberg
11. Waldwirtschaftliche Fragen einschließlich Holzaufbereitung, Holzmarkt und Brennholzabsatz
12. Planung einer Lehrfahrt
13. Aussprache / Sonstiges
14. Schlussworte des Vorsitzenden

Änderung der Tagesordnung vorbehalten.

Anträge, Wünsche und Änderungen zur Tagesordnung sind bis zum 10. Okt. 2017, schriftlich bei der Geschäftsstelle, Kämmeriamt Holzverkauf Nadelstammholz, Langenbachweg 9, 69151 Neckargemünd, Fax: 06223 / 866536 - 97616 oder beim 1. Vorsitzenden Roland Schilling, Herzstraße 15, 69436 Schönbrunn einzureichen.

*Freundliche Grüße
Roland Schilling, 1. Vorsitzender*

VORANKÜNDIGUNG

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürger, der DRK Ortsverein Schönbrunn bietet unter der Regie des DRK Kreisverbandes Heidelberg am Samstag, dem 28. Oktober 2017, 08.30 – 16.30 Uhr, einen Erste-Hilfe-Kurs (BG-geeignet) an. Wenn Sie an der Teilnahme interessiert sind, so können Sie sich unter dem Link

http://www.drk-heidelberg.de/drk_heidelberg/erste-hilfe-kurse/infoseiten/infos_grundausbildung_9UE.php

informieren und direkt anmelden. Bei Fragen zu diesem Termin können Sie sich auch gerne mit der Bereitschaftsleitung, Sabine Fink, unter E-Mail blung-drk-schoenbrunn@web.de oder unter Telefon 06272-3140 in Verbindung setzen.

*Viele Grüße
Ihr DRK Ortsverein*

Vorankündigung

Prof. Paul Kirchhof spricht in der Raingartenhalle

Auf Einladung des CDU-Gemeindeverbandes Schönbrunn wird am **Mittwoch, 08. November 2017 um 18.30 Uhr**

Prof. Paul Kirchhof in der Raingartenhalle in Haag einen Vortrag zum Thema

Die Europäische Union – die Krise als Chance

-Überlegungen zu Brexit, Flucht und Zuflucht, Schuldenpolitik-halten, an den sich eine hoffentlich lebhaft Diskussions anschließen wird.

Wir laden Sie heute schon herzlich zu diesem sicherlich spannenden Abend ein. Bitte merken Sie sich schon jetzt diesen wichtigen Termin vor.



TTC Haag informiert:

Unentschieden gegen den Kreisligaabsteiger!

Ein Wechselbad der Gefühle erlebte die 1. Herrenmannschaft im Heimspiel gegen die TTG Neckarbischofsheim 3. Erst war es ganz einfach, dann wurde es zäh und am Schluss wurde es noch hochspannend. Nachdem die 1. Herrenmannschaft überraschend klar zu Beginn des Spiels mit 6:2 geführt hatte, war der Gast plötzlich kurz vor Schluss mit 8:7 vorne und das letzte gewonnene Doppel der Hausherrn sicherte den verdienten Punktgewinn. Siegreich waren im Doppel Volker Christ/Siegmar Wesch 2x und Stefan Lehnert/Franz Altmann, in den Einzeln siegten Volker Christ 1x, Stefan Lehnert 1x, Franz Altmann 1x, Heiko Ernst konnte beide Einzel gewinnen.

Herren 2 mit Traumstart in die neue Runde!

Gleich im ersten Spiel der neuen Runde siegten die Herren 2 mit 8:1 klar und deutlich zuhause gegen den TTV Rohrbach 5. Der Sieg stand nie außer Frage, denn erst im vorletzten Spiel gelang den Gästen der Ehrenpunkt. Siegreich waren im Doppel Dietmar Eifler/Tobias Koch sowie das Vater/Sohn-Gespann Marius und Ralf Fürst. In den Einzeln siegten Ralf Fürst 2x, Eifler Dietmar 1x, Tobias Koch 2x und Marius Fürst 1x.

Schade, dass im 2. Verbandsspiel aus personellen Gründen nicht angetreten werden konnte, so dass dieses Spiel mit 0:8 gegen den TTC Haag 2 gewertet wurde.

Jugend gewinnt kampflos!

Nicht antreten konnte die Jugend vom SV Treschklingen zum Auswärtsspiel in Haag und so wurde das Spiel für den TTC Haag mit 6:0 gewertet.

Schade, dass es bei den Schülern nur zu einem Punkt gereicht hat!

Großartig gekämpft und einen Punkt verloren, so lautet das Fazit des Schülerspiel beim 5:5 in Bad Rappenau.

Nachdem man bereits mit 5:2 geführt hatte, schafften die Hausherrn doch noch unerwartet mit drei Siegen in Folge das Unentschieden. Für die Haager Schüler waren im Doppel Bastian Milverstaedt/Joel Rojahn erfolgreich, für die Einzelsiege sorgten Bastian Milverstaedt 2x, Grüber Niklas und Tom Ebel.



Harmonika-Club Haag 1970 e. V.

Ferienprogramm am 03. August 2017

Auch das diesjährige Ferienprogramm des HCHs fand im Proberaum im Alten Rathaus statt. Mit 20 Kindern aus allen Ortsteilen der Gemeinde wurden Backmischungen im Weckglas gezaubert.



Die Bäcker/innen kamen voller Eifer und gut vorbereitet, mit Küchenschürzen ausgestattet. Sie wurden in Gruppen an den Tischen aufgeteilt. Jeder Teilnehmer/in durfte seine Backmischung nach ei-

genem Geschmack zusammenstellen. Begeistert wurden Mehl, brauner und/ oder weißer Zucker, Kakao, Mandeln oder Haselnüsse gewogen und abgefüllt. Durch das vorsichtige, schichtweise Einfüllen entstanden kleine Kunstwerke. Diese wurden mit Schleifen und Bändern, sowie einer kleinen Backanleitung für Zuhause versehen. Damit nicht nur daheim genascht werden konnte, wurden Muffins gebacken und verziert. Dazu gab es eine Schüssel Apfelschnee. So konnten die kleinen „Naschkatzen“ die Zeit, bis sie ihre eigene Backmischung daheim fertigstellen konnten, überbrückt. Auch das Abräumen und Spülen der Teller und Küchengeräte wurde in der Gruppe mit Freude gemeistert. „Wir freuen uns aufs nächste Jahr, wenn es heißt Ferienprogramm beim HCH.“

Dankeschön zur Kerwe Allemühl

Die diesjährigen Allemühler Kerweveranstalter, Musikkapelle „Kleiner Odenwald Allemühl e.V.“ (MKA), „Kultur im Dorf Allemühl 2010 e.V.“ (KiD) und der „Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Schönbrunn, Ortsteil Allemühl, e.V.“ (FFFW) möchten sich nochmals ganz herzlich bedanken bei allen Organisatoren, Mitwirkenden, Helfern, Kuchenspendern usw., die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement wieder einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Allemühler Dorfkultur geleistet haben. Dankeschön.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Schönbrunn

Ev. Pfarramt Schönbrunn

Im Kehrer 8, 69436 Schönbrunn,
Telefon: 06272/2737, Fax: 06272/3285

Pfarrerin Nadine Jung-Gleichmann

e-Mail: nadine.jung-gleichmann@kbz.ekiba.de
www.kg-schoenbrunn.de

Pfarramtsbüro: Frau A. Wagner, Frau K. Gärtner

Dienstag, 9.00 Uhr – 11.00 Uhr

Mittwoch, 9.00 Uhr – 14.00 Uhr

Freitag, 08.30 Uhr – 10.30 Uhr

e-Mail: Schoenbrunn@kbz.ekiba.de

GOTTESDIENSTE

Freitag, 06.10.2017

18.00 Uhr Kirchenkino in der Kirche Allemühl
Aus Anlass des Jubiläumsjahres wird der Film „Luther. Er veränderte die Welt“ (FSK 12) gezeigt.

Sonntag, 08.10.2017

09.00 Uhr Haag, Gottesdienst
10.15 Uhr Moosbrunn, Gottesdienst mit der Taufe von Alina Marie Schölch

Sonntag, 15.10.2017

09.00 Uhr Schönbrunn, Gottesdienst
10.15 Uhr Schwanheim, Gottesdienst

Sonntag, 22.10.2017

09.00 Uhr Allemühl, Gottesdienst
10.15 Uhr Haag, Gottesdienst

Sonntag, 29.10.2017

10.00 Uhr Schönbrunn, Familiengottesdienst „Hallo Luther“ mit Taufen von Mathilda Köhler, Annabelle Schwall und Helen Heckmann

Dienstag, 31.10.2017

18.00 Uhr Allemühl, Gottesdienst zum Reformationstag

Wenn Sie zu Gottesdiensten oder Gemeindeveranstaltungen eine Fahrgelegenheit wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (bitte ggf. auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen).

KIRCHENCHOR

Freitag, 06.10.2017 keine Chorprobe

KONFIRMANDEN

Freitag, 06.10.2017 18.00 Uhr, Kirchenkino in der Kirche in Allemühl

AUFLEGUNG DER JAHRESRECHNUNG 2016

Die Jahresrechnung 2016 der Evangelischen Kirchengemeinde Schönbrunn ist zwei Wochen, nämlich vom Freitag, den 29.9.2017 bis einschließlich Freitag, den 13.10.2017 zur Einsichtnahme während der Bürozeiten aufgelegt (Bürozeiten: dienstags 9.00-11.00 Uhr, mittwochs 9.00-14.00 Uhr, freitags 8.30-10.30 Uhr). Evangelischen Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Schönbrunn

MOOSBRUNN FEIERTE 90 JÄHRIGES JUBILÄUM DER KIRCHE



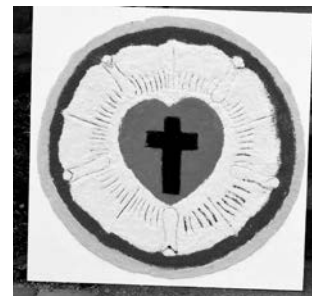
Zum diesjährigen Kerwefest feierte Moosbrunn auch das 90jährige Jubiläum der Kirche.

Zum Festgottesdienst, den der Kirchenchor musikalisch mitgestaltete, war die Kirche am vergangenen Samstag zum Auftakt des Kerwefestes voll besetzt.

Für dieses Fest haben viele mit angefasst und vorbereitet. Fam. Bracht hat den Außenbereich der Kirche ansprechend gestaltet und neu bepflanzt. Die polit. Gemeinde sorgte dafür, dass nötige Reparaturen im Außenbereich durchgeführt werden konnten. Die Kirchengemeinderäte Moosbrunn, Sabine Fink und Andrea Grimm, bereiteten das Fest mit

viel Engagement und Sorgfalt vor: die Geschichte der Kirche wurde zusammengetragen und bei einem Sekttempfang der Gemeinde präsentiert. Eine große Lutherrose – gestaltet von Andrea Grimm – empfing die Besucher vor der Kirche.

Bereits im Juli diesen Jahres waren die Bürger des Ortes aufgerufen und gebeten worden, alte Bilder aus der Kirchengeschichte des Ortes zu suchen. Bei einem Erzählkaffee wurden die Bilder und die Geschichten dazu zusammengetragen. Viele haben sich beteiligt und Erinnerungen, Bilder und Dokumente beigetragen.



Auch alte Einrichtungsgegenstände von vor der Renovierung 1967 wurden zu diesem Anlass ausgestellt. Peter Scholl hat sie über die Jahre hinweg aufbewahrt und der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Allen, die zum Jubiläumstag beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!



Christliche Versammlung Moosbrunn

Wir grüßen mit dem Wochenspruch:

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.
1. Johannes 5, 4

Wir laden ein zum Gottesdienst am Sonntag (17. Sonntag nach Trinitatis) den 8. Oktober 2017 um 10.30 Uhr, zur Bibel- und Gebetsstunde am Donnerstag 19 Uhr und zur Kinderstunde am Samstag um 10.30 Uhr in Moosbrunn, Häusserstr. 37. Kontakt: Fam. Danzeisen Tel.: 06272/2180.

Kath. Seelsorgeeinheit Aglasterhausen–Neunkirchen

Pfarrer: Helmut Löffler – Tel. 06262 / 65 81

Diakone: Franz Jünger – Tel. 06262 / 63 94

Thomas Böhnisch – Tel. 0162/5479466

www.kath-aglasterhausen-neunkirchen.de

Pfarrer: Helmut Löffler (Tel. 65 81)

Persönliche E-Mail-Adresse: PfarrerLoeffler@googlemail.com

Sprechzeit: Dienstag, 17.00 – 18.00 Uhr in Neunkirchen

Diakon Franz Jünger

Sprechzeit: Mittwoch u. Donnerstag, 10.00 – 13.00 Uhr

Diakon Thomas Böhnisch (Tel. 0157 54 04 27 22)**Kath. Pfarramt Neunkirchen**, Luisenstr. 21 – Tel. 65 81

E-Mail: Kigem-nkn@gmx.de

Pfarrsekretärin: Martina Steck

Öffnungszeiten: Freitag, 10.00 – 12.00 Uhr

Das Pfarrbüro ist wegen einer Fortbildung vom 09. – 13.10.2017 geschlossen !

Gottesdienstordnung**Freitag, 06.10.17, Herz-Jesu-Freitag**9.30 *Neunk* Eucharistische Anbetung19.00 *Unterschw* Herz-Jesu-Amt mit Segen**Samstag, 07.10.17, Rosenkranzfest**17.30 *Unterschw* Wortgottesfeier als Familiengottesdienst im Birkenhof mit Miniband „New Generation“ und Kindergarten Fawelu; bei Regen in der kath. Kirche**Sonntag, 08.10.17, 27. Sonntag im Jahreskreis**9.00 *Neunk* Messfeier (in den Anliegen der Pfarrei)10.30 *Asbach* Messfeier10.30 *Aglasterh* Ökum. Gottesdienst, kath. Kirche18.00 *Neunk* Rosenkranz**Dienstag, 10.10.17**18.30 *Neunk* Rosenkranz19.00 *Neunk* Messfeier (für Gerda Fink – für Maria Engel u. alle leb. u. verst. Angeh.)**Mittwoch, 11.10.17, Hl. Johannes XXIII.**18.30 *Neckark* Rosenkranz19.00 *Neckark* Messfeier (für alle Kranken)**Samstag, 14.10.17, Hl. Kallistus I.**16.00 *Neunk* Abschlussgottesdienst zum ökum. Kinderbibeltag19.00 *Unterschw* Vorabendmesse**Sonntag, 15.10.17, Kirchweihfest**9.00 *Neunk* Hochamt (für die Wohltäter unserer Kirche) mit Kinderkirche; *Kirchenchor, Kollekte für die Kirche*10.30 *Aglasterh* Hochamt (für die Wohltäter unserer Kirche)18.00 *Neunk* Rosenkranz**Dank für Gottes Gaben**

Am letzten Wochenende haben wir in allen Kirchen das Erntedankfest gefeiert. Mit vieler Sorgfalt und Liebe wurden die Ernteaufgaben aufgebaut. Auf unserer Homepage sind die Bilder dazu eingestellt.

Rosenkranzgebet

Im Monat Oktober, dem Rosenkranzmonat sind wir herzlich eingeladen, dieses Gebet in Gemeinschaft oder alleine zu verrichten. Wir versammeln uns in der Regel an den Sonntag um 18.00 Uhr zum gemeinsamen Rosenkranz in allen Pfarr- und Filialkirchen.

Aglasterhausen:**Steinplatten, Klappstühle und Tische abzugeben**

Im Hinblick auf die bevorstehende Pfarrsaalrenovierung sind ca. 12 Waschbetonplatten (40x60 cm) gegen eine kleine Spende abzugeben. Vielleicht kann sie jemand brauchen. Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Pfarrer oder bei der Mesnerin. Am Sonntag, 15. Oktober, besteht dann nach der Sonntagsmesse die Möglichkeit die bisherigen Tische und Klappstühle des Pfarrsaales ebenfalls gegen eine kleine Spende zu erwerben.

Termine

Fr. 06.10. in Neunkirchen:

19.30 Uhr Probe Singkreis, Altes Pfarrhaus

Mi. 11.10. in Neunkirchen:

19.00 Uhr Tanzen der Frauengemeinschaft, Altes Pfarrhaus

Mi. 11.10. in Unterschwarzach:

20.00 Uhr Ökum. Glaubenskurs, ev. Gemeindehaus

Sa. 14.10. in Neunkirchen:

10.00 Uhr Ökum. Kinderbibeltag, Grundschule

Tauftermine

29. Oktober, 19. November, 3. Dezember

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen wollen. Bei Terminschwierigkeiten sind auch andere Termine möglich. Bei Unsicherheit, ob man sich für die Taufe entscheiden soll, kommt der Pfarrer gerne zu einem Informationsgespräch.

Öffnungszeiten der beiden Katholischen Öffentlichen Büchereien**Aglasterhausen (unter der Sakristei):**

donnerstags 16.00 – 17.30 Uhr

samstags 10.00 – 11.30 Uhr

sonntags ½ Stunde nach dem Gottesdienst (ab 17.09.)

in der Regel von 11.30 bis 12.00 Uhr

Tel. 92 60 35; e-mail: koeb-aglasterhausen@web.de

Neunkirchen (über der Sakristei):

donnerstags 17.00-18.30 Uhr

sonntags nach dem Gottesdienst (14-tägig) 08.10.

Wissenswertes**Örtliche Termine:**

07.10. - 09.10. Kerwe-Team Haag e.V.

Kerwe Haag Raingartenhalle Haag

Regionale Termine:

08.10.2017 Kreiserntedankfest um 14.00 Uhr

in der Sonnenberg-Halle in Angelbachtal, Schulstraße

Humor:

Gingen Drillinge am ersten Schultag in die Schule und sollten sich vorstellen. Sagt der erste mit einer hohen Stimme: „Ich heiße Franz Müller.“ Sagt der zweite auch mit einer hohen Stimme: „Ich heiße Hans Müller.“ Sagt der dritte mit einer sehr tiefen Stimme: „Ich heiße Fritz Müller.“ Fragt die Lehrerin: „Aber Fritz, warum hast du denn so eine tiefe Stimme?“ Antwortet Fritz: „Naja, meine Mutter hatte nur zwei Zapfstellen. Da musste ich immer die Bärenmarke trinken.“

Ruhehainführung Reichartshausen

Am Samstag, 14. Oktober 2017 findet um 11 Uhr eine Führung durch den „Ruhehain unter den Eichen“ statt. Treffpunkt: Parkplatz. Anmeldung bei Frau Lutz Tel. 06262/9240-55 oder Frau Schilling Tel. 06262/9240-22. Teilnahme ist auch ohne Anmeldung möglich.

Auszug aus dem Wanderprogramm der OWK-Ortsgruppen in der Rhein-Neckar-Region**Glossar:**

TP = Treffpunkt; E= Einkehr; R= Rucksackverpflegung; S = Schwierigkeitsgrad: 1 = leicht, meist ebene Wege; 2= mittel, sanfte Anstiege; 3= schwer, anspruchsvoll, sportlich, z.T. steile An- und Abstiege; Wanderstöcke erforderlich. Sw=sehenswert; WF= Wanderführung.

Sonntag, 8. Oktober:**1. Wandern und Genuss in der Pfalz****Heidelberg.** TP 8.45 Uhr, Hauptbahnhof, S-Bahn nach Deidesheim oder**Neckarsteinach.** 8.42 Uhr S1 nach Deidesheim. Info: Klaus Knorr, Tel. 0173-53 586

Deidesheim – Eckkopf – Mühlal – Deidesheim.

Länge: 12 km, Gehzeit: vier Stunden; S2; R. WF: Gudrun Kraft, Tel. 06221-78 28 18

2. In der herbstbunten Pfalz vom Schloss zum Dorf**Neckargemünd.** TP 8.35 Uhr, Bahnhof

Hambacher Schloss – St. Martin – Roth unter der Rietburg.

Länge: 15 km, Gehzeit: 4,5 Stunden; S2; R+E

Kurzwanderung bis St. Martin: Länge: 10 km, Gehzeit: drei Stunden. WF: Peter Welker, Tel. 06223-17 77

Sonntag, 15. Oktober:**1. Trienzbach trifft Limesweg****OWK Heidelberg und Neckarsteinach gemeinsam unterwegs****Heidelberg.** TP 8.45 Uhr, Hauptbahnhof

Rundwanderung Dallau – Sattelbach – Dallau. S2; R + Schluss-E. WF: Wilma Rappold, Tel. 06223-71 343

Neckarsteinach. TP 9.00 Uhr, Bahnhof, S-Bahnfahrt um 9.15 Uhr nach Dallau

Info: Klaus Knorr, Tel. 0173-53 586

2. Bischesser Höhen und Täler

Neckarbischofsheim. TP 9.30 Uhr, Schloßpark

Gemeinsam mit dem OWK Rimbach durch herrliches Waldgebiet mit tollen Ausblicken. Zwei Wanderungen d von 16 bzw. 9 km Länge werden angeboten. Anmeldung bis 13.10. bei Werner Braun, Tel. 06222-77 01 26

Dienstag, 17. Oktober: Abschluss-Radtour nach Lauffen

Bad Rappenau. TP 13 Uhr, Kurhaus, Schaukasten

Leichte Radtour über Bad Wimpfen – Heilbronn und Nordheim nach Lauffen am Neckar.

Länge: ca. 35 km, Fahrzeit: ca. drei Stunden. E. Rückfahrt mit der Bahn.

Info: Herbert Schwarz, Tel. 07264-62 50 oder Hans Plesch, Tel. 07264-59 75.

Noch ein Angebot des OWK Neckarbischofsheim:

Einladung zu einer Wanderfreizeit in Budentahl in der Pfalz vom 18. bis 22. Oktober 2017.

Weitere Informationen gibt es bei Werner Braun, Tel. 06222-77 01 26

Ein Angebot des OWK Heidelberg: Gesundheitswandern

Unter der Leitung von Waltraud Nenninger, ausgebildete und zertifizierte Gesundheitswanderführerin, finden die Termine jeden Dienstag um 9 Uhr und jeden Freitag um 17 Uhr an der Albert-Überle-Straße in Neuenheim statt. Anmeldung ist nicht erforderlich. Unter Tel. 06221-73 54 298 gibt es weitere Informationen.

Info. Für unterwegs ist Verpflegung, vor allem genügend zu trinken, mitzunehmen. Die angegebenen Gehzeiten werden durch Pausen unterbrochen.

Kosten: Bahnfahrt, Anteil an Pkw-Fahrgemeinschaften, Eintritt und Führung vor Ort.

Bei (Bahn-)Anreise von außerhalb zum Treffpunkt ist der **Wanderführer zu kontaktieren.**

Nichtmitglieder des Odenwaldklubs entrichten drei Euro an den Wanderführer.

Helga Keller

Adolf-Eiermann-Str. 20

69412 Eberbach

Tel. 06271-94 23 45

Keller-Eberbach@t-online.de

Jehovas Zeugen Versammlung Eberbach

Herzlichst laden wir zu unseren Zusammenkünften ein:

Freitag, 06.10.2017 19.30 Uhr

Wir betrachten Schätze aus Gottes Wort - Das wöchentliche Bibel- leseprogramm stützt sich auf Daniel 7-9.

Außerdem: Wie man beim Studium der Bibel in die Tiefe geht.

Sonntag, 08.10.2017 10.00 Uhr

Biblischer Vortrag mit dem Thema: **Wie sinnvoll ist dein Leben?**

Bibelstudium anhand des Wachturms mit dem Thema: **Der Frieden**

Gottes übertrifft alles Denken (Philipper 4:7)

Jeder ist willkommen - Wer möchte, darf seine eigene Bibel mitbringen - Eintritt frei.

Ort: Königreichssaal - Im Ruhbaum 1 - 69412 Eberbach

Weitere Infos & Kontakt: www.jw.org



SG-SV Lobbach

SG-SV Lobbach II – SpVgg Neckargemünd II 1:2
(1:0) 01.10.2017

SG-SV Lobbach - FC Rot 3:3 (1:2) 30.09.2017

Die nächsten Begegnungen unserer Spielgemeinschaft:

06.10.2017, 19.30 Uhr, 11.Spieltag Kreisliga Heidelberg

TSV Pfaffengrund I – SG-SV Lobbach I (in Pfaffengrund)

08.10.2017, 15.00 Uhr , 8.Spieltag Kreisklasse C Heidelberg

FC Germania Meckesheim/Mönchzell – SG-SV Lobbach II

(in Mönchzell)